



Bericht des Hochschulrats der FH Aachen für das Jahr 2022

1. Gesetzliche Aufgaben des Hochschulrats

Nach dem Hochschulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen ist der Hochschulrat ein zentrales Organ der Hochschule. Der Hochschulrat berät das Rektorat und übt die Aufsicht über dessen Geschäftsführung aus. Nach dem novellierten Hochschulgesetz (§ 21 HG i.d.F. vom 12. Juli 2019) gehören zu seinen Aufgaben insbesondere:

- > Mitwirkung durch seine Mitglieder in der Hochschulwahlversammlung an der Wahl und Abwahl der Mitglieder des Rektorats
- > Zustimmung zum Entwurf des Hochschulvertrags sowie zum Entwurf des Hochschulentwicklungsplans
- > Zustimmung zum Wirtschaftsplan, zur unternehmerischen Hochschultätigkeit, zur Errichtung einer Stiftung, einer Anstalt oder eines Hochschulverbundes, zur Stellung eines Antrags nach § 2 Abs. 8, soweit dieser auf die Übertragung der Bauherreneigenschaft und der Eigentümerverantwortung an der Gesamtheit der überlassenen Liegenschaften gerichtet ist und zur Übernahme weiterer Aufgaben
- > Aufsicht über die Wirtschaftsführung des Rektorats
- > Empfehlungen und Stellungnahme zum Rechenschaftsbericht des Rektorats und zu den Evaluationsberichten
- > Empfehlungen und Stellungnahmen in Angelegenheiten der Forschung, Kunst, Lehre und des Studiums, die die gesamte Hochschule oder zentrale Einrichtungen betreffen oder von grundsätzlicher Bedeutung sind
- > Feststellung des Jahresabschlusses, die Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung eines Jahresfehlbetrages und die Entlastung des Rektorats

2. Zusammensetzung

Dem Hochschulrat der FH Aachen gehören im Berichtszeitraum an:

- > Dipl.-Kaufm. Klaus Hamacher (Vorsitzender), Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt
- > Prof. Dr. Dr. h. c. Gisela Engeln-Müllges (stellvertretende Vorsitzende), ehemaliges Mitglied des Wissenschaftsrates, ehemalige Prorektorin für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer der FH Aachen; Ehrensensatorin der FH Aachen, Vorsitzende der Findungskommission



- > Prof. Dipl.-Des. Doris Casse-Schlüter, ehemalige Dekanin des Fachbereichs Gestaltung (ehemals Fachbereich Design) der FH Aachen, verstorben am 01.Oktober2022
- > Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Firk, Vorstandsmitglied des Prüf- und Entwicklungsinstitutes für Abwassertechnik an der RWTH Aachen, ehemaliger Vorstand des Wasserverbands Eifel-Rur
- > Dr. Christian Burmester, Vorstandsmitglied der Sparkasse Aachen
- > Prof. Dr. Dr. h. c. Franz C. Palm, Professor für Ökonometrie und ehemaliger Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Maastricht University, Mitglied der Königlich Niederländischen Akademie der Wissenschaften
- > Annabelle Mockel, Geschäftsführerin des Unternehmens im Bereich der Präzisionstechnik Firma Mockel S.A./A.G.
- > Yvonne Jussen, Mitglied der Geschäftsleitung bei Mäurer & Wirtz GmbH & Co.KG, Leiterin des Bereichs Human Resources und Rechtsanwältin

3. Arbeitsweise

Der Hochschulrat tagt in der Regel vier Mal pro Jahr. Für das Jahr 2022 waren 5 Sitzungen eingeplant, die Erweiterung auf einen weiteren Termin wurde eingeführt, um sich einzelnen Themenkomplexen intensiver widmen zu können. An den Sitzungen nehmen neben den Hochschulratsmitgliedern stets das Rektorat und die zentrale Gleichstellungsbeauftragte beratend teil. Auch ein:e Vertreter:in des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW) ist zu allen Hochschulratssitzungen eingeladen. Weitere Gäste lädt der Hochschulrat je nach Bedarf zu einzelnen Tagesordnungspunkten ein. Aufgrund der durch die Corona-Pandemie verursachten Umstände wurden die Sitzungen der jeweiligen Sachlage angepasst. Der Hochschulrat tagt an jeweils unterschiedlichen Sitzungsorten.

Auftakt war die erste Sitzung im März im Multifunktionsraum in der Bayernallee Aachen. Diese Sitzung fand aufgrund der aktuellen Coronalage hybrid statt. Dabei wurden einige Personen via Webex zugeschaltet. Die weiteren Sitzungen des Jahres wurden in Präsenz abgehalten. Die Sitzung im Mai fand am Campus Jülich statt. Die geplante Sitzung im Juni musste mangels Beschlussfähigkeit ausfallen. Die beiden Sitzungen im September und Dezember wurden am Standort in Aachen abgehalten, in der Eupener-Straße und in der Bayernallee.

Bei den Präsenzsitzungen wurde darauf geachtet, die im Raum anwesenden Personen möglichst gering zu halten. Ebenso sind die Gäste stets gebeten worden, nur mit einem Minimum an Kolleg:innen zu erscheinen. Zudem wurden auch in inhaltlich zusammenhängenden Tagesordnungspunkten die Gäste nacheinander in den Raum gebeten und auf eine gleichzeitige Anwesenheit aller verzichtet. In die Planungen für die Präsenzveranstaltungen wurde die Arbeitssicherheit stets einbezogen.

Über die Sitzungen werden Protokolle angefertigt. Weitere Einzelheiten zur Arbeitsweise werden in der Geschäftsordnung des Hochschulrats geregelt.



4. Übersicht der Sitzungsthemen

Im Berichtsjahr 2022 beschäftigte sich der Hochschulrat eingehend mit einer Vielzahl strategischer Themen der Hochschule. Durch den regen Austausch wechselseitiger Argumente und intensiver Debatten stellt der Hochschulrat sicher, dass dieses Gremium jederzeit über die aktuellen Entwicklungen der Hochschule informiert ist und gegebenenfalls neue Impulse in den verschiedenen Themenbereichen geben kann. In diesem Sinne wurden die folgenden Tagesordnungspunkte der Sitzungen des Jahres 2022 erörtert.

Wiederkehrende Tagesordnungspunkte jeder Sitzung:

- > Formalia:
 - > Genehmigung der Tagesordnung
 - > Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung
- > Berichte:
 - > Bericht des Rektorats
 - > Bericht des Hochschulratsvorsitzenden bzw. der stellv. Vorsitzenden
 - > Kurzbericht der zentralen Gleichstellungsbeauftragten
- > Strategisches:
 - > Verwendung der HP-Mittel bis 2023
- > Finanzen:
 - > Quartalsbericht
- > Inhaltliche Vorbereitung der nächsten Hochschulratssitzung
- > Verschiedenes

60. Sitzung des Hochschulrates am Donnerstag, 17. März 2022:

- > Strategie:
 - > Vorstellung Academia Scorecard
 - > Bericht aus der AG der LRK (Landesrektorenkonferenz) zur Lehramtsausbildung an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften
 - > Datensicherheit an der FH Aachen
- > Weitere Tagesordnungspunkte:
 - > Vorstellung der Strategie des Rektorats
- > Finanzen:
 - > Quartalsbericht 4. Quartal 2021



61. Sitzung des Hochschulrates am Donnerstag, 19. Mai 2022:

- > Strategie:
 - > Vorstellung und Besichtigung der nachfolgenden Institute am Standort Jülich
 - > Novum Energy
 - > Institut für Bio- und Nanotechnologien (INB)
 - > Institut für Angewandte Polymerchemie (IAP)

62. Sitzung des Hochschulrates am Mittwoch, 8 Juni 2022

Die Sitzung ist entfallen, die Themen werden in der Septembersitzung nachgeholt/ dennoch gab es Umlaufbeschlüsse.

- > Strategie:
 - > Künstliche Intelligenz an der FH Aachen
 - > Vorstellung IHK Initiative Künstliche Intelligenz
 - > Diskussionsrunde zum Thema Künstliche Intelligenz
- > Gespräche:
 - > Vorstellung der Hochschulbibliothek
 - > Besichtigung des neuen Lesesaals
- > Finanzen:
 - > Quartalsbericht 1. Quartal 2022
 - > Rücklagenkonzept

63. Sitzung des Hochschulrates am Mittwoch, 7. September 2022:

- > Berichte:
 - > Sachstandsbericht Datensicherheit an der FH Aachen
- > Strategie:
 - > Künstliche Intelligenz an der FH Aachen
 - > Vorstellung IHK Initiative Künstliche Intelligenz
 - > Diskussionsrunde zum Thema Künstliche Intelligenz
- > Gespräche:
 - > Vorstellung der Hochschulbibliothek
 - > Besichtigung des neuen Lesesaals
- > Finanzen:
 - > Quartalsbericht 2. Quartal 2022
 - > Jahresabschluss 2021



64. Sitzung des Hochschulrates am Donnerstag, 07. Dezember 2022:

- > Strategie:
 - > Vorstellung des Themenkomplexes Nachhaltigkeit an der FH Aachen/ Definition und Beleuchtung der konkreten Maßnahmen in den Bereichen Studium, Forschung und Betrieb
 - > Sachstandsbericht DATI (Deutsche Agentur für Innovation und Transfer)
 - > Vorstellung der Johannes Rau Forschungsgemeinschaft
- > Gespräche
 - > Gespräch mit Vertretern des AStA
- > Finanzen
 - > Quartalsbericht 3. Quartal 2022
 - > Wirtschaftsplan
 - > Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2022



5. Finanzen

Der Hochschulrat nimmt im Berichtszeitraum die ihm vorgelegten Quartalsberichte der folgenden Quartale zur Kenntnis: 4. Quartal 2021, 1. Quartal 2022, 2. Quartal 2022 und 3. Quartal 2022.

In der Sitzung vom 07. Dezember 2022 stimmt der Hochschulrat dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 zu.

Der Hochschulrat stimmt dem Rücklagenkonzept, welches thematisch für die 62. Sitzung am 6. Juni 2022 vorgesehen war, via Umlaufbeschluss zu.

In der 63. Sitzung am 07. September 2022 beschließt der Hochschulrat einstimmig, den Jahresabschluss 2021 in der vorgelegten Fassung und dass der nach den Grundsätzen von ordnungsgemäßer kaufmännischer Buchführung ermittelte Bilanzgewinn des Wirtschaftsjahres 2021 (61.894.364,64 EUR) in voller Höhe der Hochschule auch zukünftig als Kapital für ihren weiteren personellen, apparativen und räumlichen Ausbau als Reaktion auf die weiterhin hohen Studierendenzahlen zur Verfügung steht.

In der Sitzung am 07. Dezember 2022 bestimmt der Hochschulrat die Fa. HLB TREUMERKUR Dr. Schmidt und Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022.

6. Strategie

Im Berichtsjahr 2022 beschäftigte sich der Hochschulrat mit einer Vielzahl strategischer Themen der Hochschule. Damit stellt der Hochschulrat sicher, dass dieser jederzeit über die aktuellen Entwicklungen der Hochschule informiert ist und gegebenenfalls neue Impulse in den verschiedenen Themenbereichen geben kann. Schwerpunkte im Jahr 2022 waren die IT-Sicherheit an der FH Aachen, sowie die Realisierung und Umsetzung von Bauvorhaben.

In der ersten Sitzung des Jahres begrüßte Klaus Hamacher der Vorsitzende des Hochschulrates, Frau Jussen als neues Mitglied. Frau Jussen wurde durch ein Auswahlgremium gemäß 22 Abs. 4 HG als Nachbesetzung für Herrn Prof. Dr. Bolt bestimmt. Des Weiteren wurden die Mitglieder des Hochschulrates in der Sitzung über zukünftige Gebäudeprojekte am Standort Merzbrück sowie der Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Boxgraben informiert. Ein weiterer Themenkomplex waren Rückmeldungen und neue Maßnahmen im Zusammenhang mit der bestehenden epidemiologischen Lage. Der Prorektor für Studium und Lehre informierte, dass Veranstaltungen im Sommersemester in Präsenz stattfinden sollen. Dabei handelte es sich um eine rechtliche Vorgabe des Landes und sei politisch wie auch gesellschaftlich gesteuert und gewünscht. Dennoch sollen auch weiterhin digitale Lehrformate nutzbar sein. Zudem lief die Corona-Epidemie-Hochschulverordnung (CEHVO) aus, welche prüfungsrechtliche Anpassungen enthielt, sodass Prüfungen wieder in der Hochschule stattfinden sollten. Dennoch blie-



ben auch Ausnahmeregelungen bestehen, sodass einzelne Prüfungen in elektronischer Form zugelassen waren. Im Zusammenhang mit der auslaufenden CEHVO musste auch die Geschäftsordnung des Hochschulrates geändert werden, sodass nichtöffentlich tagende Hochschulgremien auch virtuell oder Hybridsitzungen abhalten können, dies wurde einstimmig beschlossen.

In der zusätzlichen Hochschulratssitzung im Mai wurde das Thema Präsenzpflicht an der Hochschule erneut aufgenommen. Es wurde festgestellt, dass derzeit lediglich 8% der Veranstaltungen via Online-Lehre stattfanden. Ein wesentliches Sujet dieser Sitzung war die validierbare Baukostensteigerung. Dies betrifft u.a. die geplanten Bauvorhaben am Standort Jülich (Bau einer Sportanlage) sowie den Bau am Flugplatz Merzbrück. Für die jeweiligen Bauprojekte wurden entsprechende Wahrscheinlichkeitsrechnungen in drei Abstufungen bis Worst Case errechnet. Bestehende Faktoren wie die Teuerung von Baustoffen sowie die Folgen des Ukraine-Krieges, wurden bei jener Erhebung mit eingebunden. Die veranschlagten Mehrkosten können von der Hochschule nicht getragen werden, sodass in diesem Falle eine Abwägung der Wichtigkeit der bestehenden Bauprojekte ermittelt werden muss. Letztgültige Aussagen des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW) stehen noch aus. Abschließend wurde dafür plädiert, zunächst keine der beiden Bauvorhaben umzusetzen, wenn die Option einer Verpflichtungsermächtigung nicht realisierbar ist. Dies diene als erste Einschätzung und soll kein Votum darstellen.

In der September-Sitzung wurde das Thema Künstliche Intelligenz und dessen Möglichkeiten und Potentiale in der Region seitens der Industrie- und Handelskammer genauer erörtert. Der Geschäftsführer der IHK Aachen sowie der Geschäftsführer für Innovation, Umwelt, Standort der IHK zeigten sehr klar, wie wichtig das Thema Künstliche Intelligenz global, aber auch zentral-regional ist. Ebenso deutlich erläutern sie, dass mittelständische Unternehmen in der Region noch keinen Zugang zu KI-Systemen gefunden haben oder die bisherigen Möglichkeiten und Einsatzfelder von KI nicht in unternehmerische Prozessstrukturen eingegangen sind. Seitens der Industrie- und Handelskammer (IHK) sind mehrere Versuche unternommen worden, die Regionale Wirtschaft anzusprechen und damit eine Sensibilisierung für Künstliche Intelligenz in den Unternehmen zu erreichen. Dies stellte sich jedoch als sehr schwierig heraus. Daher war ein zentrales Thema dieser Sitzung die Erreichung einer Kooperation zwischen der FH Aachen und der Industrie- und Handelskammer. Beide Parteien werden in die gemeinschaftliche Arbeit ihre beiderseitigen Expertisen einbringen. Die FH Aachen werde dabei als Standbein für Wissen im Bereich der KI-Forschung fungieren und die Industrie- und Handelskammer als Netzwerker zu den Unternehmen. Durch eine gemeinsame Vernetzung und der Zusammenbringung von Knowhow soll zukünftig mit neuer Strategie und eventuellen Plänen der KI Umsetzung auf die mittständischen Unternehmen zugegangen werden.

In der Dezember Sitzung, informierte sich der Hochschulrat bei dem Vorsitzenden des Kuratoriums der Johannes Rau Forschungsgemeinschaft (JRF), inwiefern es eine Möglichkeit gibt, dass die HAWs Teil der JRF werden. Ein weiteres Schwerpunktthema dieser Sitzung war der Forschungsflugplatz Aachen-Merzbrück. Hier wurde seitens des Rektors der Hochschulrat als beratendes Gremium herangezogen. Zum einen wurde debattiert, inwieweit die Chance einer Bebauung und der Teilhabe an einem Forschungsflugplatz weiterverfolgt werden sollte. Zum anderen wurde seitens des Hochschulrates einstimmig beschlossen, dass die Hochschule nicht Teil der Betreibergesellschaft werden



soll. Darüber hinaus widmete sich der Hochschulrat den Schwerpunktthemen der Studierendenschaft. Der Vorsitzende des AStA stellte u.a. die Problematik der kostenfreien Trinkwasserversorgung dar. Das Wasser in der Eupener Straße sei als „kein Trinkwasser“ deklariert, sodass hier andere Lösungen wie die Installation von Wasserfilteranlagen diskutiert wurde.

Die Sitzung im Dezember 2022, war die letzte Hochschulratssitzung in der derzeitigen Besetzung. Die Legislatur endete Anfang Januar 2023. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern, dem Rektorat und dem Ministerium für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

7. Zusammenarbeit mit anderen Gremien der Hochschule

Die stellvertretende Hochschulratsvorsitzende, Frau Prof.in Dr. Engeln-Müllges, führt jedes Semester mit den Vorsitzenden des Personalrats der Tarifbeschäftigten und der Beamtinnen und Beamten sowie des Personalrats der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten, mit der zentralen Gleichstellungsbeauftragten, der Schwerbehindertenvertretung, der Vertretung der Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung sowie mit Vertretern:innen des AStA Gespräche. Ziel ist es, die Belange dieser Interessensvertretungen zu besprechen und diese Themen in den Hochschulrat einzubringen.

8. Veröffentlichung

Der Hochschulrat gibt die Tagesordnung seiner Sitzungen, seine Beschlüsse sowie den jährlichen Rechenschaftsbericht hochschulöffentlich auf der Website der Hochschule bekannt.

9. Sonstiges

Die Durchführung der Sitzungen an unterschiedlichen Standorten der Hochschule und in der Region Aachen ermöglicht es dem Hochschulrat, verschiedene Fachbereiche und andere Einrichtungen vor Ort kennenzulernen

Am 1. Oktober 2022 verstarb Frau Prof. Casse-Schlüter, ein geschätztes Mitglied des Hochschulrates. Der Hochschulrat tagte in der Folgesitzung mit insgesamt sieben Hochschulratsmitgliedern. Von einer Neubesetzung wurde, aufgrund der Neukonstituierung des Hochschulrates im Jahr 2023 abgesehen.

In der letzten Sitzung des hiesigen Hochschulrates am 07. Dezember 2022 wurden scheidende Mitglieder verabschiedet. Frau Rix-Diester und Herr Dr. Greiner-Firmenich dankten den beiden Mitgliedern Frau Prof. Engeln-Müllges und Herrn Prof. Palm, da sie das Bild der Hochschule mitgeprägt und gestaltet haben. Sie haben ein Ehrenamt bekleidet, welches viel Engagement fordere und größten Einsatz. Ebenso im Namen des Landes sprachen sie Ihren Dank aus.